



# Sammlung Theaterzettel

## Großstädtisch

**Schweitzer, Johann Baptist von**

**1876-06-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Mf 348.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 131. Freitag,



2. Juni 1876.

Zu ersten Male:

# Großstädtisch.

Schwank in 4 Akten von Dr. J. B. von Schweizer.

Hans von Werbeck, Rittmeister a. D.	Herr Hanisch.
Clara, seine Frau	Frau Jacobi.
Paula Walben, deren Schwester	Fräul. Jenke.
Franz Theodor Mackebel, Verlagsbuchhändler und Sortimenter	Herr Jacobi.
Abdolar Liebetreu, Rentier aus Selters in Nassau	Herr Pichler.
Bieschen, seine Frau	Frau Kocke.
Hugo Wingen, Lieutenant, deren Neffe	Herr Jariß.
Charlotte Wingen, deren Nichte, Hugo's Schwester	Fräul. Herbeck.
Fritz Haberland, Student	Herr Stein.
Wittwe Lehmann, Wäscherin	Frau Könen.
Sulda, deren Tochter, Dienstmädchen bei v. Werbeck	Fräul. Hagen.
Müller, Commis bei Mackebel	Herr Peters.

Mehrere Commis.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Berlin.

**Heute ist der Anfang um 1 $\frac{1}{2}$  7 Uhr.**

Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstüb-Abonnement-Karten gültig.

Krank: Frau Ulrich-Rohn.

## Eintrittspreise.

Sperrstube in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrstube in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrstube im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren S w e n t h a l u. Co., westliche Hauptstraße No 96.  
Billete zu den Sperrstüb im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15	Minuten von	Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 5	" "	" "	Frankenthal und Worms.
" 9 " 55	" "	Mannheim	Heidelberg.
" 11 " 5	" "	" "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.